



KINEMATHEK BERN

07 | 08

Sandrainstr. 3  
CH-3007 Bern

T: +41 31 381 15 05

[www.lichtspiel.ch](http://www.lichtspiel.ch)  
[info@lichtspiel.ch](mailto:info@lichtspiel.ch)

**MI 01|07** **LIEBE, D-MARK UND TOD – ASK, MARK VE ÖLÜM**  
Cem Kaya, D 2022, DCP, OV/d, 96'

**DO 02|07** **TAXI DRIVER**  
Martin Scorsese, USA 1976, DCP, E/d, 114'

**DO 09|07** **LOLA RENNT**  
Tom Tykwer, D 1998, 35mm, D, 81'

**MI 15|07** **TAXI**  
Gérard Pirès, F 1998, 35mm, F/d, 89'

**FR 24|07** **QUEERNESS IM WANDEL DER ZEITEN**  
Luna Paiano, CH 2025, DCP, Dialekt/D, 105'

**DI 28|07** **NIGHT ON EARTH**  
Jim Jarmusch, USA/1991, 35mm, E/d, 129'

**SO 16|08** **HALLO! TAXI!**  
Kurzfilmrolle aus dem Lichtspiel-Archiv, analog

**DO 20|08** **\*KRAUT & KINO**  
\*ab 19.45h  
Open-Air-Vorführung im Bildungsgarten PHBern

**MI 26|08** **THE FIFTH ELEMENT**  
Luc Besson, F 1997, E/d, 126'

**MO 31|08** **LA FILLE AU VIOLONCELLE**  
Yvan Butler, CH/F 1973, DCP, F, 95'

**SONNTAGS**

**ÜBERRASCHUNGSPROGRAMM**

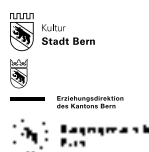
Filmische Leckerbissen aus unserem Archiv

PROGRAMMÜBERSICHT

BAR JEWEILS AB 19H, FILME AB 20H

Wir danken:

Cinémathèque suisse | Filmcoopi | Kinemathek  
Le Bon Film | Memoriav | PHBern | Park Circus |  
Queersicht | Taskovski Films | Tobis, Berlin |  
Kultur Stadt Bern | Bürgergemeinde Bern |  
Gesellschaft zu Zimmerleuten | Bildungs- und  
Kulturdirektion Kanton Bern



01 | 07 | 26

**ASK, MARK VE ÖLÜM –  
LIEBE, D-MARK UND TOD**

Michael Radford

Anfang der 1960er Jahre wurden die sogenannten Gastarbeiter:innen aus Anatolien und anderen Gegenden der Türkei von der Bundesrepublik Deutschland angeworben. Von Anfang an gab es etwas, das sie immer begleitet hat und Bestandteil ihrer Kultur war: ihre Musik – ein Stück Heimat in der Fremde.

"Für die türkischen Arbeitsmigrant:innen, die ab den 1960er Jahren nach Deutschland kamen, wurde die Musik aus ihrer Heimat schon bald zum Ausdrucksmedium ihrer oft schwierigen Lebensverhältnisse. In unzähligen Liedern erzählten sie von Einsamkeit,

Trennung und Fremdheit, von der Arbeit in den Fabriken und dem immer stärker werdenden Rassismus.

Der mitreissende Dokumentarfilm rekonstruiert diese Geschichten spielerisch und klug anhand von Archivaufnahmen und Interviews mit damaligen Protagonist:innen. Er erinnert damit nicht nur an markante Künstler:innen, sondern auch an ein wichtiges, von der Mehrheitsgesellschaft bisher ignoriertes Kapitel türkisch-deutscher Zeitgeschichte."

(Esther Buss, filmdienst.de)

SPECIALS

09 | 07 | 26

**LOLA RENNT**

Tom Tykwer

Es gibt sie immer mal wieder, die grossen Renner:innen des Kinos. In Trickfilmen rennen die Roadrunners, durch die ganze Welt rennt Forrest Gump und durch das Berlin der späten 90er Jahren rennt Lola. Ihr Freund hat Mist bei einem krummen Ding gebaut und 100'000 Mark (!) in der U-Bahn liegen lassen. Es bleiben 20 Minuten bis zur Ankunft seines Auftraggebers. Lola rennt los, durch ein längst vergangenes Berlin, zu längst verklungenem Techno, einer möglichen Lösung entgegen. Und übrigens: In der Zaubertrommel im Lichtspiel rennt auch ein Athlet des Fotopioniers Eadweard Muybridge.

24 | 07 | 26

**QUEERNESS IM WANDEL  
DER ZEITEN**

Luna Paiano

Luna Paianos Film verfolgt die Frage, wer für die queeren Rechte in der Schweiz gekämpft hat und zeigt auf, wie sich das Leben von Lesben, Schwulen und trans Personen im letzten halben Jahrhundert verändert und wie Queerness Sport, Kirche und das soziale Miteinander nachhaltig beeinflusst hat. Fünf Menschen zwischen 55 und 74 Jahren erzählen von Liebe, Coming-Outs, Politik und vom Kampf für eine gerechtere Gesellschaft. Ihre Lebensgeschichten, ergänzt mit Archivmaterial, werden zu einer Hommage der jungen queeren Generation an ihre Vorreiter:innen. In Zusammenarbeit mit Queersicht, zum Auftakt der BernPride 2026.

\*20 | 08 | 26

**KRAUT & KINO**

Open-Air-Vorführung im  
Bildungsgarten PHBern

Das Lichtspiel zieht wieder einmal in die Welt hinaus und macht Kino unter freiem Himmel. Im Bildungsgarten PHBern zeigen wir in Zusammenarbeit mit der PHBern analoge und skurrile Archivperlen rund um Schulgärten und das Lernen in und mit der Natur.

Ab 19.45 Uhr gibt es Getränke und Snacks aus dem Garten.

Um 20h sind Interessierte zu einer kurzen Führung durch den Bildungsgarten eingeladen.

Ab Einbruch der Dunkelheit heisst es: Film ab! Das Lichtspiel präsentiert eine Überraschungsfilmrolle aus unserem hauseigenen Archiv.

Beginn des Filmprogramms ca. 20.45h. Für Studierende, Mitarbeitende und Interessierte.

Finanziert durch das Kulturpromille der PHBern.

Bildungsgarten, PHBE IWD,  
Weltstrasse 40, 3006 Bern

31 | 08 | 26

**LA FILLE AU VIOLON-  
CELLE**

Yvan Butler

Monsieur Lariels Leben wird durch die Begegnung mit einer jungen Amerikanerin auf den Kopf gestellt, die er beim Stehlen in seinem Laden erwischt zu haben glaubt. Sie ist Künstlerin, schön, wild und frei. Er verfällt ihrem Charme, doch er wagt es nicht, ihr Avancen zu machen. So beginnt das Wandern zwischen Poesie und Banalität eines Mannes, dessen Leidenschaft ihn bis an den Punkt ohne Wiederkehr führen wird. Der Film bringt die kulturellen, generationsbedingten und ästhetischen Herausforderungen zum Ausdruck, die das Schweizer Kino der Siebzigerjahre erschütterten. (Justine Roh)

ARCHIVSCHÄTZE



02 | 07 | 26

**TAXI DRIVER**

Martin Scorsese

Im Taxi steckt die Taxe drin. Der zugehörige Taxameter wurde erstmals in den 1880er Jahren eingesetzt – auf Pferdedroschken montiert. Er mass die Radumdrehungen. Aber Taxis stehen für mehr als zielorientierte und bezahlte Beförderung. Taxis, das sind diese seltsamen halböffentlichen Räume mit halbräsenten Lenker:innen. Taxis werden gesucht und sie fehlen, sie stehen vor Hotels, stecken im Stau und schiessen um die Ecke, sie werden erwischt, verpasst und schmerzlich vermisst. In Taxis wird gefeiert, gelabert, gemordet und geknutscht. Taxis sind Filmsets auf Rädern.

Travis ist, so erzählt er es im Bewerbungsgespräch der Taxigesellschaft, Vietnam-Veteran. Einer unter vielen Mitte der Siebzigerjahre, einer unter vielen auch, die unter posttraumatischen Störungen, Schlaflosigkeit und grosser Einsamkeit leiden. Einer unter vielen, die das New York dieser Zeit als Abfall vom weissen US-amerikanischen Selbstbild erachteten. Als 'human scum' taxiert der hochtourige Wutbürger Travis seine Mitmenschen in den Slums, aus der Prostitution und der Politik. Als einer unter nicht so vielen ist Travis bereit, zu jeder Nachtzeit in jede Ecke der Stadt zu

fahren. Dann allerdings blitzt er bei Betsy ab und persönliches Scheitern, gesellschaftliche Entwicklungen und phantasiegeladene Ressentiments verdichten sich bedrohlich. "Taxi Driver" ist Martin Scorseses grosser Durchbruch als Kinoregisseur. Und es ist sein erster Film mit einem jugendlich-entfesselten Robert De Niro, der zwischen melancholischer Isolation und ungebremster Rage spielt, zu Bernard Herrmanns letzter Filmkomposition durch die Strassen kurvt, sich mit einem geradezu kindlich-brutalen Harvey Keitel anlegt und einer absolut grossartigen Jodie Foster begegnet.

Für Pizza Joe kurvt Daniel auf seinem Scooter, für Taxi Marseille mit seinem Peugeot durch die Hafenstadt.

Taxifahren ist sein Ding – Geschwindigkeit dummerweise auch. Als er wegen massivster Geschwindigkeitsübertretung seine Lizenz zu verlieren droht, könnte ein halboffizieller Auftrag sein Ausweg sein: Er soll dem Ermittler Emilien dabei helfen, deutsche Bankräuber zu schnappen. Zerbeulte Karosserien, Turbostarts, Befahrungen historischer Promenaden, alles so schnell wie Luc Bessons Drehbuch, das dieser in 30 Tagen niederschrieb.



28 | 07 | 26

**NIGHT ON EARTH**

Jim Jarmusch

Los Angeles, New York, Paris, Rom und Helsinki. Dies sind die fünf Stationen, an denen Jim Jarmuschs geradezu epischer Taxi-Episodenfilm angesiedelt ist. Die Taxifahrerin Corky möchte eigentlich Automechanikerin werden, der eingewanderte Dresdner Helmut hat weder sein Auto, noch die Strassen New Yorks im Griff, der Fahrer in Paris verursacht staunenden Augen einen Unfall, nachdem er eine klarsichtige blinde Passagierin transportiert hat, Roberto Benigni schockiert als tassista mit seinen erinnerten sexuellen Eskapaden einen Geistlichen und Mika kutschiert

drei besoffene Nachtschwärmer durch die finnische Stille. Die Geschichten sind so unterschiedlich wie die Orte, an denen sie spielen – und ereignen sich dennoch zeitgleich.

Jarmuschs Konzept, den einzelnen Episoden auch ihre originalen Sprachen zu lassen und sie lediglich zu untertiteln, unterstreicht seine Neugier am Gespräch und am Zwischenmenschlichen. Das Interesse liegt dabei deutlich weniger auf dem, was sich ausserhalb der jeweiligen Taxis ereignet, als auf den Begegnungen in den Autos selbst.

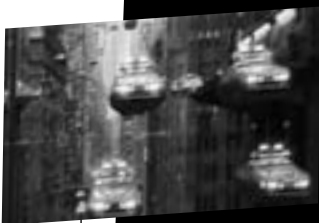
16 | 08 | 26

**HALLO! TAXI!**

Kurzfilmrolle

Schon in den Gründungsjahren des Films wurde aus fahrenden Gefährten gedreht. Und in Dokumentarfilmen und später dann Werbungen waren Automobile eh gut unterwegs.

Wir widmen ein Kurzfilmprogramm speziell den Taxis und ihren Verwandten. Fahrzeugshows historischer Taxigesellschaften, Rikschas in Saigon, Postkutschen, romantische Kutschenfahrten, Autostopp in der Schweiz der Siebzigerjahre oder Gondoliere in den Kanälen von Venedig – die bezahlte Mitfahrgelegenheit und ihre Fahrzeuge stehen für einen Abend im Mittelpunkt.



26 | 08 | 26

## THE FIFTH ELEMENT

Luc Besson

Das Jahr 2263 ist von heute aus betrachtet nicht mehr so weit entfernt. Aber es liegt doch noch in der Zukunft, anders als Prognosen aus anderen Science Fiction-Filmen. Was uns also immer noch erwarten könnte, geht so: Alle fünftausend Jahre droht ein nicht irdisches Wesen, der 'Mortalist', die Erde zu zerstören. Da braucht es Widerstand. Eine geradezu biblische mystische Figur, auch als das fünfte Element bekannt, scheint die einzige Hoffnung der Menschheit zu sein, ihrem Schicksal zu entgehen. Dass diese nicht weniger ausserirdische

Leeloo ausgerechnet im Kofferraum des Taxifahrers Korben Dallas landet und dieser als ehemaliger Offizier über mehr als Lenkrad-Skills verfügt, könnte von Vorteil sein. Auf jeden Fall ist es eine Mission.

Luc Bessons unterdessen zum Kultfilm avancierte SciFi-Komödie ist ein in jeder Hinsicht überbordendes, humorvolles, actionreiches, kunterbunt knalliges und von Jean Paul Gaultier modisch aufgeladenes Abenteuer mit Kreisch-Qualität

SONNTAGS



## SONNTAGS

### ÜBERRASCHUNGSPROGRAMM AUS DEM LICHTSPIEL-ARCHIV

Der Lichtspiel-Sonntag ist bald 1'300 Wochen alt. Er ist seit 25 Jahren ohne Unterbrechung im Angebot. Welches andere Filmprogramm kann dies für sich reklamieren? Und Sonntag ist im Lichtspiel Tag der Aufruhr, nicht der Ruhe. Aus unserem 30'000 Filme umfassenden Archiv bringen wir zusammen, was weit auseinander liegt. Unsere Überraschungsprogramme sind verstörend, verführerisch, komisch, unzumutbar, trotzig, träumerisch, manchmal hanebüchen. Vor Ort oder im Live Stream. Bar 19h, Filme 20h

## PRIVATANLASS

### EINMAL SELBER IM RAMPENLICHT STEHEN

Planen Sie in unserem Kino zwischen Projektoren, Filmkameras und skurrilen Automaten privat Ihr Fest. Gerne überlassen wir Ihnen hierfür unseren Kinosaal und stellen nach Ihren Wünschen ein Kurzfilmprogramm aus dem Hausarchiv zusammen. Unsere Bar lädt zum Verweilen ein, Neugierige suchen sich ihren Weg durchs Schaulager, vor der Leinwand wird aufgetischt. Also, legen Sie sich doch einfach mal den roten Teppich aus und werfen Sie die Projektoren an. Weitere Angaben finden Sie unter [www.lichtspiel.ch](http://www.lichtspiel.ch).